

FamRZNewsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 1.5.2025 und damit seit einem guten Jahr ist das neue Namensrecht in Kraft – Zeit für eine erste Zwischenbilanz. Während manche Defizite behoben wurden, sind die Regelungen noch **viel komplexer geworden** als bereits vor der Reform. Welche Probleme das in der Praxis bereitet, beleuchtet die **aktuelle Folge des FamRZ-Podcasts** mit Heinz Zimmermann, Standesbeamter in Berlin. Und es zeigt sich an zahlreichen bereits ergangenen Gerichtsentscheidungen, die sich teilweise widersprechen.



Christiane von Bary

Unklarheit besteht im Moment etwa hinsichtlich der Frage, ob Ehegatten mit Hilfe der Übergangsregelung die Zeit zurückdrehen und noch einmal eine **neue Ehenamenswahl treffen** können (vgl. dazu *Wall*, **FamRZ 2026, 339**). Derzeit steht es vor den Oberlandesgerichten 3:1 (*OLG Hamm* – 15 W 7/26, *OLG Karlsruhe*, *OLG Köln* gegen das *KG* – 1 W 475/26). Es bleibt zu hoffen, dass der BGH bald Klarheit schafft und im Sinne der von der Reform beabsichtigten Liberalisierung der Aufholjagd zum Erfolg verhilft.

Das ist aber nicht der einzige Problemfall; zahlreiche weitere Unklarheiten und Widersprüche erschweren die Anwendung der neuen Vorschriften. Warum gibt es für den Fall, dass keine Aussage zur Verbindung eines **Doppelnamens mit einem Bindestrich** (s. *Schwab*, **FamRZ 2025, 401**) gemacht wurde, verschiedene dispositive Regelungen (§ 1355 Abs. 2 S. 2 vs. § 1355a Abs. 1 S. 4 BGB)? Lässt sich aus den Regelungen, die die Entbehrlichkeit der Zustimmung bei **Tod des Zustimmungspflichtigen** vorsehen (z.B. § 1617i Abs. 1 S. 3 BGB) ein allgemeiner Grundsatz für nicht geregelte Fälle (z.B. § 1617e Abs. 3 BGB) herleiten oder gilt vielmehr ein Gegenschluss? Und warum kann man seinen **Familiennamen** inzwischen **leichter ändern als den Vornamen**, der nur mit Änderung des Geschlechtseintrags neu bestimmt werden kann?

Es sind also **noch viele Fragen offen**. Ohne eine Regelung, die die Selbstdarstellungsfunktion des Namens in den Mittelpunkt stellt und von der positiven Definition der einzelnen Änderungsmöglichkeiten abrückt, wird die Arbeit für die Gerichte nicht so schnell abreißen. Ist nach der Reform also vor der Reform?

Prof. Dr. Christiane von Bary
Universität Zürich

Verlagsangebot

Durchblick beim Namenswirrwarr

Das Praxisbuch zur Adoption von *Müller-Engels/Sieghörtner/Emmerling de Oliveira* erläutert Voraussetzungen, Wirkungen und Verfahrensfragen einschl. Sonderproblemen wie Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsrecht, Erb- und Steuerrecht. Ausführliche Darstellung der Namensrechtsreform – samt zahlreichen Fallbeispielen. Extra-Kapitel zu Adoptionen mit Auslandsbezug: Adoptionshilfegesetz inbegriffen (v. a. Änderungen AdVermiG und AdWirkG).

Jetzt bestellen »



59,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand

www.famrz.de

Neueste Meldungen

Bundesrat billigt Gesetz gegen missbräuchliche Vaterschaftsanerkennungen

Der Bundesrat hat das Gesetz passieren lassen –

„Lebenskarte“ informiert über finanzielle Folgen von Lebensentscheidungen

Das BMBFSFJ hat sein digitales Serviceportal „Le-

Gesetzgebungsverfahren auf famrz.de

Wir haben die familienrechtlich relevanten Gesetzgebungsverfahren der 21. Wahlperiode für

und fordert eine Übergangsregelung.

Mehr erfahren

benskarte – orientieren, informieren, auf eigenen Füßen stehen“ erweitert.

Mehr erfahren

Sie nach Stichwörtern und alphabetisch auf der Website geordnet.

Mehr erfahren



- alle Ausgaben der FamRZ seit 1986
- personalisierbare Startseite für direkte Zugriffe
- einfaches Speichern, Ausdrucken und Versenden
- Sortieren der Ergebnislisten nach Relevanz oder Datum
- Anlegen digitaler Akten

Mehr erfahren »

Leitsätze auf famrz.de

Neueste Entscheidungen

Scheidungsantrag bei Rechtshängigkeit im Ausland

Lesen Sie die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 20.5.2026 – XII ZB 276/25. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Bettina Heiderhoff wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

Mehr erfahren

Prozesskostenvorschussanspruch als Vermögen des Kindes

Lesen Sie die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 2.6.2026 – VI ZB 90/23. Die Entscheidung wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

Mehr erfahren

Teilungsversteigerung eines Hundes nach Auflösung nichtehelicher Lebensgemeinschaft

Lesen Sie die Leitsätze zum Urteil v. 20.2.2026 – 124 C 102/25 des *AmtsG Siegburg*. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Marvin Seidel wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

Mehr erfahren

Aus dem Heft

Wolfgang Keuter: Alter Wein in neuen Schläuchen?

Der Beitrag zeichnet die Hauptlinien des aktuellen Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetz-Entwurfes nach und zeigt die wesentlichen Neuerungen gegenüber dem geltenden Recht sowie die Abweichungen zum früheren Diskussionsentwurf auf.

[Zum Artikel »](#)

Zum vollständigen Online-Inhaltsverzeichnis des aktuellen Heftes

Verlagsangebot

Gut gesteuert im Familienrecht

Alles, was der Familienrechtler in puncto Steuern wissen muss. Das FamRZ-Buch von *Engels* völlig neu bearbeitet und aktualisiert, mit wichtigen BFH-Entscheidungen u. a. zur Nutzung zu Wohnzwecken bei Überlassung des Familienheims und BGH zu Gebäude-AfA und Tilgung im Unterhalt. Weitere Themen: Kindergeld und Freibetrag für Alleinerziehende im Wechselmodell, Steuervergünstigungen im Unterhalt, Familienheimschaukel u. v. m.

[Jetzt bestellen »](#)



69,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand

GIESE
KING

Anbieter im Sinne von § 18 MStV und §§ 5, 6 DDG:

Verlag Ernst und Werner GieseKing GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@giesecking-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

[Abmeldung](#)

[Daten ändern](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).